

München, 01.11.2021

Fußgänger*innenfreundliche Ampelschaltung Friedrichstraße/Hohenzollernstraße

Der Bezirksausschuss beantragt eine fußgänger*innenfreundlichere Ampelschaltung an der Kreuzung Friedrichstraße/Hohenzollernstraße. Dies kann zum Beispiel erreicht werden, indem jeweils beide Nord-Süd- bzw. Ost-West-Ampeln parallel freigegeben werden.

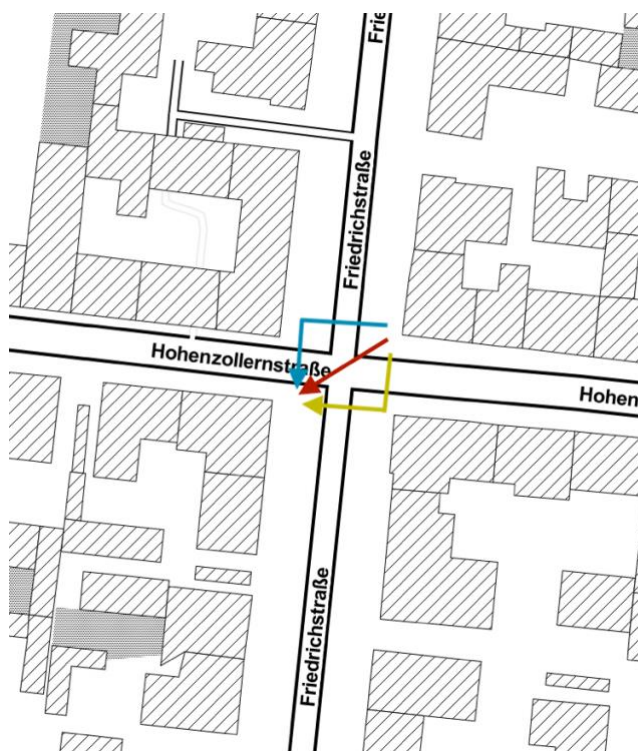
Begründung

Die genannte Kreuzung wird viel von Fußgänger*innen genutzt, die aktuelle Ampelschaltung ist allerdings unintuitiv und sorgt regelmäßig für Frust bei Passant*innen: Dadurch, dass der Fußverkehr in Ost-West- bzw. Nord-Süd-Richtung nicht auf beiden Seiten gleichzeitig Grün hat, steht man beim Versuch, diagonal zu queren, häufig außergewöhnlich lange an roten Ampeln.

Diese ungewöhnliche Schaltung könnte wenn überhaupt daraus resultieren, dass man für die Kfz-Abbieger eine flüssigere Abwicklung gewährleisten möchte (östlich der Friedrichstraße ist die Hohenzollernstraße schließlich eine Einbahnstraße, der West-Ost-Kfz-Verkehr biegt also an dieser Kreuzung ab).

Allerdings ist die Hohenzollernstraße in erster Linie eine Einkaufsstraße mit vielen Fußgänger*innen – **die Ampelschaltung sollte dieser Tatsache Rechnung tragen**. Weder ÖPNV (der hier nicht abbiegt) noch Radverkehr (der hier ebenfalls nicht abbiegen muss) scheinen durch die bisherige Regelung Vorteile bzw. durch eine Änderung Nachteile zu erlangen.

*Valentina Schüller & David Braun-Lacerda
für die SPD-Fraktion im BA4 Schwabing-West*



1: Die Kreuzung Friedrichstraße Ecke Hohenzollernstraße. Insbesondere beim diagonalen Queren steht man häufig ungewohnt lange an roten Ampeln.
Quelle: <http://maps.stamen.com/>